

11. Mai 2022

Schriftliche Anfrage

von Dominik Waser (Grüne)
und Sibylle Kauer (Grüne)

Die Nutzung von synthetischen Pestiziden (Pflanzenschutzmitteln) ist extrem schädlich für Mensch und Umwelt. Sie ist hauptsächlich für den Verlust der Biodiversität, die Belastung des Trinkwassers in der Schweiz verantwortlich. Im Juni des letzten Jahres wurde über die Initiative "Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide" abgestimmt. Die Vorlage wäre in der Stadt Zürich mit 63,63% JA-Stimmenanteil angenommen worden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele synthetischen Pestizide (Menge) werden von der Stadt Zürich jährlich ausgebracht? Welche Stoffe und Produkte werden ausgebracht in welchen Mengen?
2. Besteht ein Monitoring betreffend der Toxizität der Stoffe, die von der Stadt Zürich ausgebracht bzw. freigesetzt werden? Bitte begründen Sie die Antwort.
3. Will die Stadt Zürich bzw. Grün Stadt Zürich gänzlich aus der Nutzung von synthetischen Pestiziden aussteigen? Falls ja, bis wann soll dies geschehen? Falls nein, warum nicht?
4. Was tut die Stadt Zürich um aus der Nutzung synthetischer Pestizide im Stadtgebiet auszusteigen?
5. Was tut die Stadt Zürich um Privatanwender:innen dazu zu bewegen, weniger oder keine synthetischen Pestizide mehr auszubringen?
6. Wie positioniert sich der Stadtrat zu einem Verbot jeglicher synthetischer Pestizide auf dem gesamten Stadtgebiet?



